

Schweizer M&A-Markt im 1. Halbjahr 2012 – Rekordjahr in Sicht?

Prof. Dr. Markus Menz & Martin Eschenmoser, M&A REVIEW

1. Schweizer M&A-Markt im 1. Halbjahr 2012¹

► Nach einem sehr positiven 1. Quartal 2012 war die Entwicklung im 2. Quartal auf dem Schweizer M&A-Markt etwas weniger erfreulich. So wurden zuletzt nur noch 67 Transaktionen mit Schweizer Beteiligung angekündigt – ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum 1. Quartal 2012 (80 Deals) und zum Vorjahreszeitraum (87) (vgl. Abb. 1 und 2)². Diese Entwicklung überrascht insofern, da in den letzten Jahren das jeweils 2. Quartal deutlich mehr Transaktionen als das 1. Quartal aufzuweisen hatte. Dieses Muster hat sich in diesem Jahr jedoch nicht bestätigt.

Auch beim Transaktionsvolumen ist ein deutlicher Rückgang von 63 Mrd. US-\$ im 1. Quartal 2012 auf nunmehr 31 Mrd. US-\$ zu verzeichnen. Zwar ist dies auf den ersten Blick ein Rückgang um mehr als die Hälfte, ohne Berücksichtigung des Megadeals zwischen Glencore und Xstrata im 1. Quartal 2012 bleibt das Transaktionsvolumen jedoch insgesamt konstant. Im Vorjahresvergleich zeigt sich zudem, dass das Transaktionsvolumen des 1. Halbjahres 2012 jetzt schon das des Gesamtjahres 2011 übersteigt.

Die aktuelle Entwicklung ist vor allem auf bestimmte Branchen und ausgewählte Transaktionen zurückzuführen. So waren einerseits im 2. Quartal 2012 deutlich weniger Deals in Branchen mit gewöhnlich hoher Dealaktivität zu verzeichnen, beispielsweise in der Finanzdienstleistungsbranche. Andererseits ist die durchschnittliche Dealgröße angestiegen und es gab eine Reihe von Megadeals im Bereich von über 1 Mrd. US-\$, einige sogar über 5 Mrd. US-\$. Besonders Transaktionen in der Pharmabranche sorgten für ein hohes Dealvolumen und damit für einen im Vergleich mit den vergangenen Quartalen positiven Wert.

Der Ausblick auf das Gesamtjahr ist neben den oben genannten Entwicklungen vor allem durch allgemeine Unsicherheit auf den Märkten aufgrund der sich immer weiter verschärfenden Euro-Krise geprägt. Auch wenn

die Entwicklung des Dealvolumens im 1. Halbjahr 2012 positiv ist, bleibt daher fraglich, ob sich dieser Trend fortsetzt und 2012 ein neues Rekordjahr für den Schweizer M&A-Markt werden wird.

Im Folgenden wird das 1. Halbjahr 2012 auf dem Schweizer M&A-Markt ausführlich dargestellt. Dies beinhaltet die Länderstatistik, die Branchenstatistik sowie eine Übersicht der fünf größten Deals im 2. Quartal 2012.

2. Länderstatistik

Von den insgesamt 67 in der Schweiz im 2. Quartal 2012 erfassten Transaktionen waren wie schon im vorhergehenden Quartal 72 % mit ausländischer Beteiligung (vgl. Abb. 3). Schweizer Binnentransaktionen gingen zwar von 22 auf 19 Deals zurück, blieben aber anteilmässig an der Gesamtzahl der Transaktionen stabil. Am deutlichsten ist der Rückgang bei Akquisitionen ausländischer Objekte durch Schweizer Käufer; hier brach die Anzahl Transaktionen von 36 auf 23 regelrecht ein. Der Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum zeigt einen noch größeren Rückgang. Einen leichten Anstieg hingegen gab es bei Transaktionen mit ausländischem Käufer und Schweizer Objekt. Transaktionen mit ausländischem Käufer und Objekt und einem Schweizer Verkäufer sind wie schon im 1. Quartal 2012 mit zuletzt nur noch zwei Deals nahezu nicht mehr existent. Als mögliche Ursache für die Veränderungen der Anzahl der grenzüberschreitenden Transaktionen werden immer wieder Wechselkursveränderungen genannt. Die quartalsweisen Schwankungen trotz stabilem Wechselkurs zwischen Schweizer Franken und Euro deuten jedoch auf einen geringen Einfluss hin.

¹ Die Datenauswertungen in diesem Beitrag basieren auf einer Kooperation der M&A REVIEW mit KPMG.

² Die Daten beinhalten alle angekündigten Transaktionen mit einem Volumen von mehr als 7 Mio. US-\$ oder einem Umsatz des Objekts von mehr als 14 Mio. US-\$. Es sind nur Transaktionen mit mehr als 30% Beteiligungshöhe erfasst beziehungsweise alle Transaktionen mit einem Volumen von mehr 140 Mio. US-\$ unabhängig von der Beteiligungshöhe. Zusätzlich werden im Finanzsektor alle Transaktionen – unabhängig vom Umsatz – bei einem Anteil von 30% und mehr aufgenommen.

Abb. 1 • Anzahl und Volumen der Transaktionen der vergangenen zwölf Quartale

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson Financial

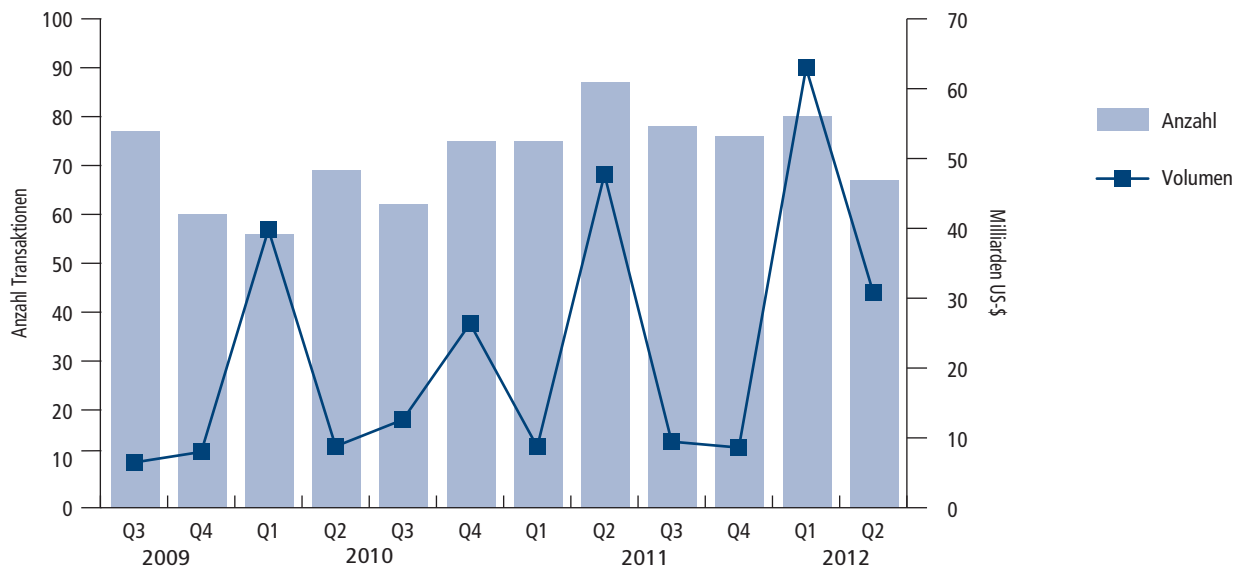


Abb. 2 • Anzahl und Volumen der Transaktionen der vergangenen fünf Jahre

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson Financial

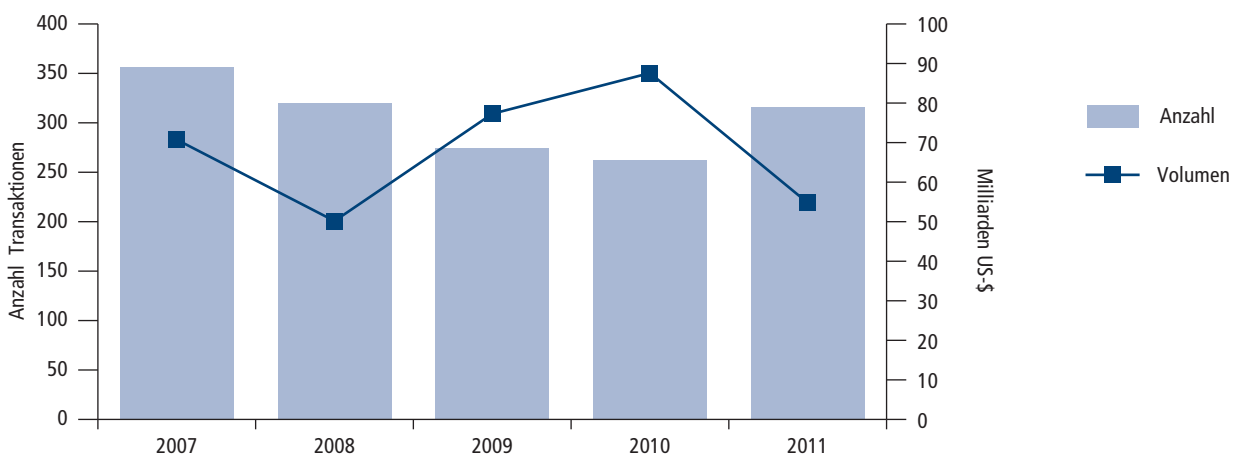
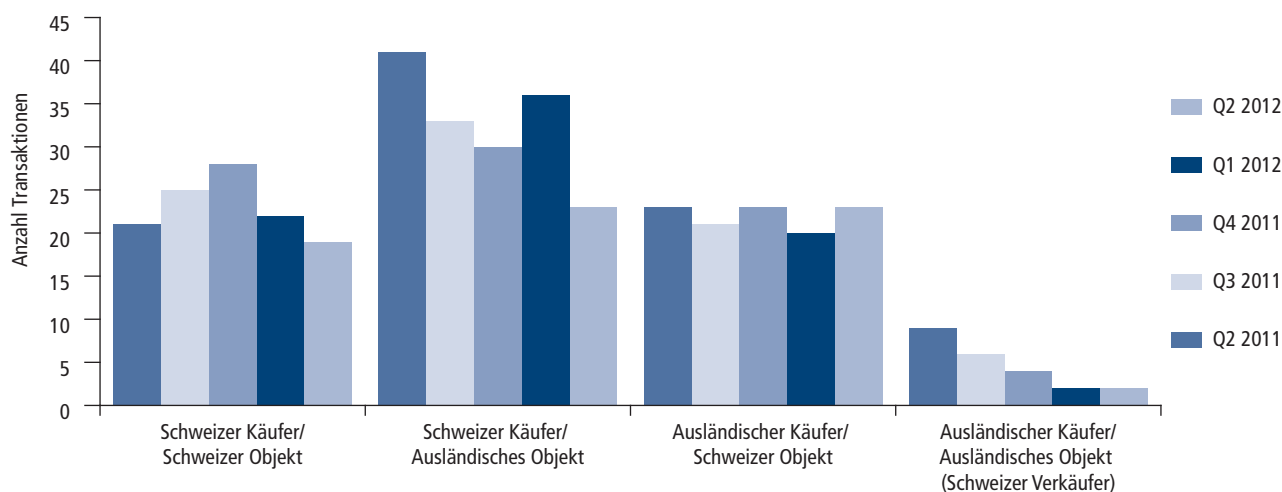
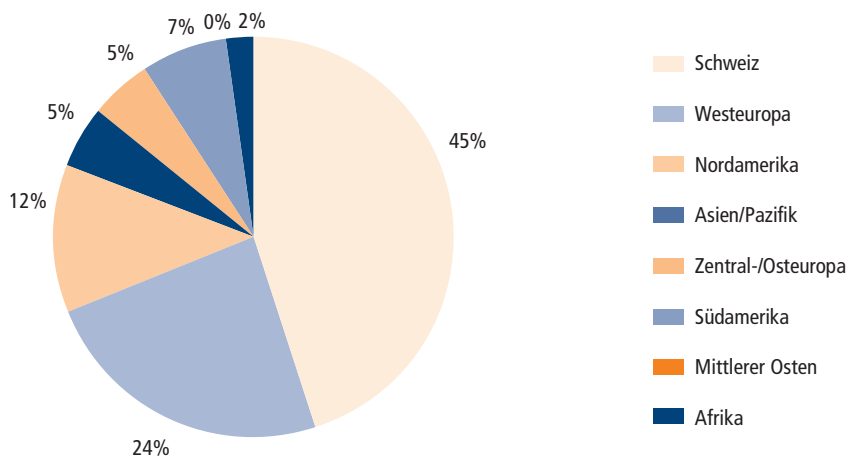


Abb. 3 • Aufteilung der Transaktionen auf Objekt/Käufer/Verkäufer der vergangenen fünf Quartale

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson Financial

**Abb. 4 • Objekte von Schweizer Käufern nach Regionen im 2. Quartal 2012**

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson Financial

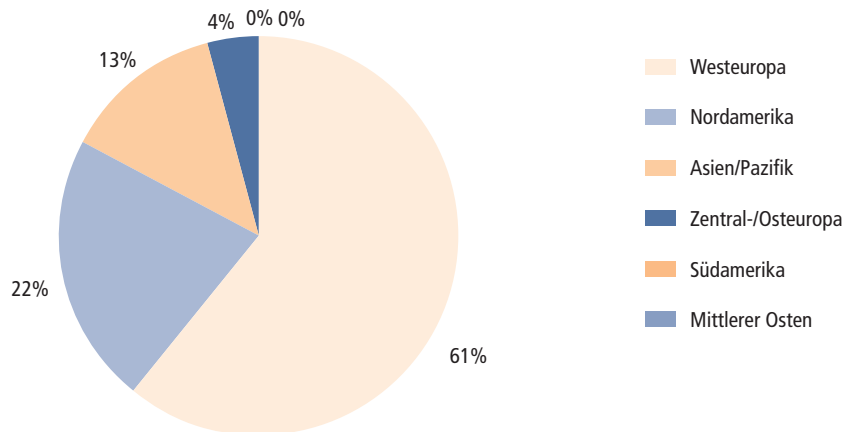


Im 2. Quartal 2012 stammten mit 45% der Transaktionen die meisten Zielobjekte aus der Schweiz (vgl. Abb. 4). Auf einen wesentlich geringeren Wert kamen mit 24% Zielobjekte aus Westeuropa. Es folgen Objekte aus Nordamerika (12% aller Transaktionen) und Südamerika (7%). Auch gab es einige Käufe durch Schweizer Investoren im asiatisch-pazifischen Raum (5%), in Zentral- und Osteuropa (5%) und in Afrika (2%). Die nach wie vor hohe Anzahl an Transaktionen mit Objekten in Europa spiegelt die Attraktivität dieses Marktes für Schweizer Investoren – auch unabhängig von momentanen Wechselkursvorteilen – wider.

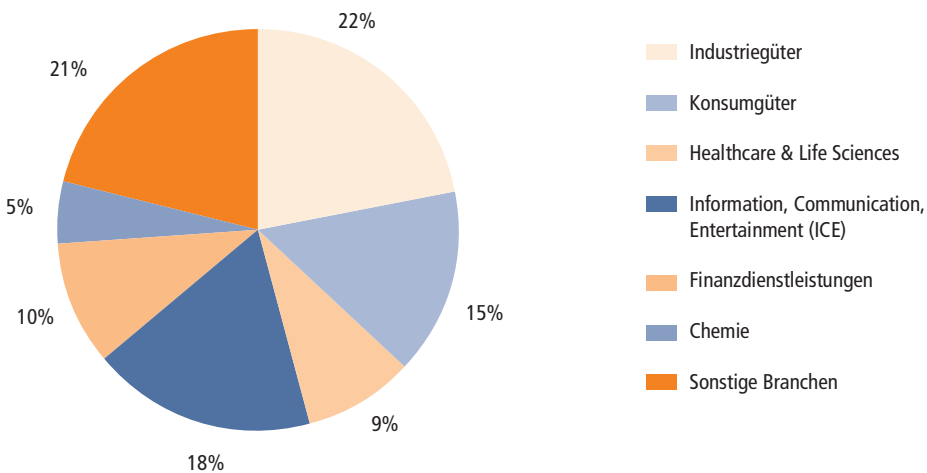
Investoren aus Westeuropa traten im 2. Quartal 2012 mit großem Abstand am häufigsten (61%) als Käufer auf dem Schweizer M&A-Markt auf (vgl. Abb. 5). Im Vergleich zum vorhergehenden Quartal entspricht dies einem leichten Rückgang. Es folgen Käufer aus Nordamerika (22%), Asien/Pazifik (13%) und Zentral- und Osteuropa (4%). Während im vorhergehenden Quartal bemerkenswerterweise die Investoren aus dem asiatisch-pazifischen Raum deutlich aktiver auf dem Schweizer M&A-Markt waren als nordamerikanische Käufer, entspricht das neuerliche Bild demjenigen der letzten Jahre: Zwar ist über einen längeren Zeitraum hinweg eine deutliche Zunahme der Transaktionen mit Beteili-

Abb. 5 • Ausländische Käufer nach Regionen im 2. Quartal 2012

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson Financial

**Abb. 6 • Anzahl Transaktionen je Branche im 2. Quartal 2012**

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson Financial



gung asiatischer Investoren zu verzeichnen, jedoch kommen ausländische Käufer auf dem Schweizer M&A-Markt immer noch vor allem aus Westeuropa und Nordamerika.

3. Branchenstatistik

Einen detaillierten Rückblick auf das Schweizer M&A-Geschehen im 2. Quartal erlaubt auch die Analyse der Transaktionen in verschiedenen Branchen (vgl. Abb. 6). Die Aufschlüsselung der Akquisitionsobjekte nach Branchen zeigt, dass Unternehmen in der Industriegüterbranche am häufigsten Objekte bei Transaktionen wa-

ren (15 Transaktionen). Auf den weiteren Plätzen sind die Branchen Information, Communication und Entertainment (12) und die Konsumgüter (10) zu finden. Ebenfalls war eine rege M&A-Aktivität in den Branchen Finanzdienstleistungen (7) und Healthcare & Life Sciences (6) sowie Chemie (3) zu verzeichnen. Im Folgenden sind die Entwicklungen in den einzelnen Branchen ausführlich dargestellt (vgl. Abb. 7).

So kann der Rückgang der Transaktionsaktivität im 2. Quartal 2012 vor allem auf bestimmte Branchen zurückgeführt werden, während andere Branchen stabil geblieben sind oder sich sogar positiv entwickelten. Vor

Abb. 7 • Anzahl Transaktionen je Branche in den vergangenen zwölf Quartalen

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson Financial

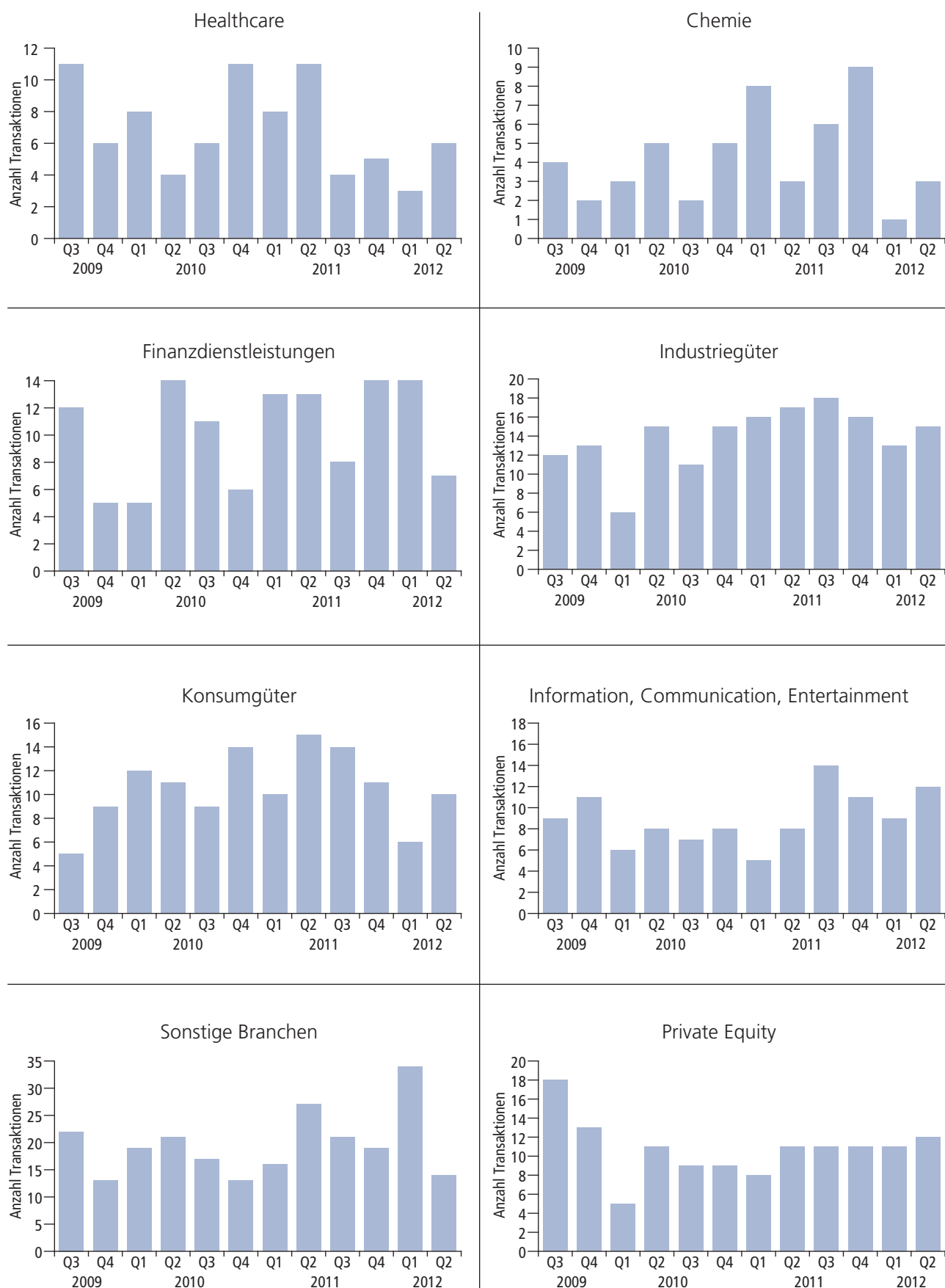


Abb. 8 • Die fünf größten Transaktionen im 2. Quartal 2012

Quelle: M&A DATABASE; Universität St.Gallen

Datum der Ankündigung	Übernahme-objekt	Anteil in %	Land des Objekts	Käufer	Land des Käufers	Wert (Mrd. US-\$)
23. April 2012	Pfizer Nutrition	100	USA	Nestlé	Schweiz	11,850
19. Juni 2012	Alliance Boots GmbH	45	Schweiz	Walgreen Co.	USA	6,665
25. April 2012	Actavis Group	100	Schweiz	Watson Pharmaceuticals, Inc.	USA	6,003
2. Mai 2012	Fougera Pharmaceuticals, Inc.	100	USA	Sandoz AG	Schweiz	1,525
24. Mai 2012	Global Blue S.A.	100	Schweiz	Investor Group	USA	1,259

allen der Rückgang bei Transaktionen in der Finanzdienstleistungsbranche und in sonstigen Branchen ist deutlich. Andere Branchen, etwa Konsumgüter und Healthcare & Life Sciences, entwickelten sich jedoch positiv und konnten einen Anstieg der Transaktionsaktivität verzeichnen.

4. Top Deals 2. Quartal 2012

Auch im 2. Quartal 2012 waren mehrere Megadeals für das überdurchschnittliche Transaktionsvolumen verantwortlich (vgl. Abb. 8). Insgesamt zeigt sich dadurch, dass Investoren sowohl in der Schweiz als auch im Ausland wieder bereit sind, große Akquisitionen zu tätigen. Bemerkenswert ist, dass vier der fünf größten Transaktionen im 2. Quartal der Pharmabranche zuzuordnen sind. Dies deutet auf einen intensiven Wettbewerb um Marktanteile und Skaleneffekte in der Pharmabranche hin. Mit einem Volumen von 11,8 Mrd. US-\$ gehört die Übernahme der Babynahrungssparte des amerikanischen Pharmamultis Pfizer durch den Schweizer Lebensmittelgiganten Nestlé zu den größten Transaktionen der vergangenen Jahre. Mit der Akquisition behauptete sich Nestlé gegen die zwei Mitbieter Danone und Mead-Johnson. Auf Platz zwei folgt die Übernahme eines 45%-Anteils für 6,7 Mrd. US-\$ an dem Schweizer Großhändler Alliance Boots durch den amerikanischen Pharmagroßhändler Walgreen. Langfristig möchte Walgreen

die Alliance Boots vollständig übernehmen. Daneben sorgte das amerikanische Unternehmen Watson Pharmaceuticals mit der Übernahme der Schweizer Actavis Group für 6,0 Mrd. US-\$ für eine weitere Transaktion mit über 5 Mrd. US-\$ Transaktionsvolumen. Durch den Zusammenschluss werden die beiden Pharmaunternehmen zum drittgrößten Generikahersteller der Welt. Zudem haben zwei weitere Transaktionen auf dem Schweizer M&A-Markt im 2. Quartal 2012 ein Volumen von über 1 Mrd. US-\$. An vierter Stelle ist die Übernahme des US-Unternehmens Fougera Pharmaceuticals durch die Novartis-Tochter Sandoz für 1,5 Mrd. US-\$ zu erwähnen. Schließlich ist der Kauf der schweizerischen Global Blue durch eine amerikanische Investorengruppe mit einem Volumen von 1,3 Mrd. US-\$ die fünftgrößte Transaktion. ■



Prof. Dr. Markus Menz, Assistenzprofessor für Strategisches Management, Institut für Betriebswirtschaft, Universität St. Gallen, Dufourstrasse 40a, CH-9000 St. Gallen. markus.menz@unisg.ch
Martin Eschenmoser, B.A. HSG, Redakteur der M&A REVIEW